

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln**  
Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** im Kölner Rat

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Herrn  
Bernd Petelkau

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 03.05.2017

**AN/0726/2017**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	08.05.2017

**Entwicklungskonzept für IT- und technische Berufe in der Verwaltung**

Sehr geehrter Herr Petelkau,

die o. g. Fraktionen bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 08. Mai zu setzen:

Die Stadt Köln steht als Arbeitgeberin in der Akquise von Personal für IT- und technische Berufe in ständiger Konkurrenz zu den Institutionen des Landes, des Bundes und anderer Kommunalverwaltungen. Die Bewerberquote für IT-Berufe, staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker sowie Ingenieurinnen und Ingenieure bei der Stadt entwickelt sich seit Jahren mit einer deutlichen Tendenz nach unten. Zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben, wie dem Ausbau digitaler Angebote, der Sicherung der Infrastruktur der Stadt mit Straßen, Brücken und Tunneln sowie dem Neubau und der Sanierung von Schulen oder Kindertagesstätten usw. bedarf es gut ausgebildeter und erfahrener Fachkräfte. Die Deckung bestehender Vakanzen, z. B. bei der Gebäudewirtschaft, werden durch den innerstädtischen Wechsel des Personals auf höher dotierte Stellen in anderen Fachbereichen zusätzlich erschwert. Der Umfang offener Stellen in technischen Berufen hat inzwischen einen bedrohlichen Wert erreicht, so dass einzelne Dienststellen teilweise nicht mehr in der Lage sind, ihre Projekte zeitnah und im Kostenrahmen abzuwickeln, da geeignetes Personal fehlt.

Neben der mit vielfältigen Mitteln betriebenen Akquise externen Fachpersonals bietet sich als Option der Personalbindung und –gewinnung auch eine klare Strategie zur internen Per-

sonalentwicklung an. In den nichttechnischen Berufen wird dies derzeit z. B. durch das Angebot einer modularen Qualifizierung für den Wechsel von der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) in die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst) angeboten. Gleiches könnte im technischen und IT-Bereich auch für den Wechsel von Laufbahngruppe 1 (ehemals mittlerer Dienst) in die Laufbahngruppe 2 gelten.

**Vor dem geschilderten Hintergrund bitten die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen um die Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche Möglichkeiten zur Personalentwicklung bietet die Verwaltung für IT- und technische Berufe an?
2. Gibt es innerhalb der Verwaltung Überlegungen für ein Konzept zu den beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten für die technischen Bereiche und wenn ja, welchen Stand haben diese erreicht?
3. Gibt es Angebote innerhalb der Verwaltung für die
  - a. berufsbegleitende Qualifizierung zum/zur staatlich geprüften Techniker/in?
  - b. Ergänzungsqualifizierung von staatlich geprüften Technikern/innen zur Wahrnehmung von Tätigkeit eines/einer Ingenieurs/in (statt berufsbegleitendes Studium)?
  - c. Qualifizierung von Ingenieuren und Ingenieurinnen für den Wechsel in die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (ehemals höherer Dienst)?
4. Welche Probleme und Möglichkeiten sieht die Verwaltung bezüglich der Bewertung/Eingruppierung von Stellen sowie der Durchlässigkeit der Laufbahnen für IT- und technische Berufe?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer